



Foto: Urs Knobel

Palmsträusse, hergestellt 2017 von den Wangnern Viertklässlern

Pfarrblatt Wangen

März 2018



Das Wort des Pfarrers zum Monat März



Die Lebensgrundlagen gemeinsam verbessern



Land und Leben dauerhaft schützen

Liebe Pfarreiangehörige

Dieser Frühlingsmonat ist kirchlich ganz geprägt von der Fastenzeit und der Karwoche. Zeit der Entsagung und der Trauer? Wem ist damit geholfen?

Da folgen wir doch besser der Aufforderung der diesjährigen Fastenopfer-Kampagne: **WERDE TEIL DES WANDELS!**

Gemeint ist damit, dass wir uns zwar alle sorgen um die Entwicklungen in der Welt. Politische Spannungen, Ungleichheit und Klimakrise verschärfen sich weiter. Am stärksten leiden die Menschen, die bereits wenig haben. Deshalb brauchen wir einen Wandel. Viele Menschen in der Schweiz und weltweit sind sich dessen bewusst. Sie alle und auch «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein» sind überzeugt: Eine wirkliche Verbesserung der menschenunwürdigen Situation in armen Ländern ist nur möglich, wenn auch wir uns verändern.

Die Flüchtlingsströme werden weiterhin zu uns drängen, wenn wir nicht mithelfen, die Situation dort zu verbessern, wo sie herkommen. Es ist ein ebenso hoffnungsvoller wie auch leidensvoller Prozess, wie wir ihn in der Karwoche gegenwärtig machen. Dort, am Kreuz, als alle Hoffnung schwand, begann das neue Leben in der Gemeinde derer, die zum Glauben fanden: **DER HERR, ER LEBT.**

Als Christen dürfen wir daran glauben, dass unser Handeln aus Solidarität ein zwar unmessbarer Beitrag zur Verbesserung der Welt, aber auch unseres Selbstwertes vor Gott ist.

So ist es schön, nicht umsonst gelebt zu haben.

Mit frohen vorösterlichen Grüssen

Euer Pfarrer Gebhard Stolz



Römisch katholisches
Pfarramt
Wangen SZ

Gottesdienstordnung

Sonntage: 9.30 Uhr Pfarreigottesdienst

Feiertage: 9.30 Uhr Pfarreigottesdienst

Werktage

Freitag: 15.00 Uhr Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof

Sonntag und Dienstag:
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sportferien:
vom 26. Februar 2018 bis 12. März 2018

Schulmessen nach besonderem Plan

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung

Mitteilung in eigener Sache

Das Pfarreisekretariat ist wie folgt geöffnet:

Montag	Nachmittag	14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	Vormittag	8.30–10.30 Uhr
Freitag	Nachmittag	14.00–17.00 Uhr

Das Sekretariat ist erreichbar unter der
Tel.-Nr. 055 460 10 38
E-Mail: wangen.pfarramt@bluewin.ch

Herr Pfarrer Gebhard Stolz unter der
Tel.-Nr. 055 440 11 56
oder in dringenden Angelegenheiten
unter der Natel-Nr. 079 352 34 13
E-Mail: gebhard.stolz@bluewin.ch

Pastoralassistentin Erika Rauchenstein
Tel.-Nr. 055 440 10 73
E-Mail: erika.rauchenstein@pfarrei-wangensz.ch

Monatskalender

März 2018

- Do 1. 15.00 Gottesdienst im
Behindertenwohnheim Höfli
- Fr 2. 15.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof
mit Krankensalbung
für die ganze Pfarrei
19.30 *Weltgebetstagsfeier der FMG
Wangen gemeinsam
mit Tuggen
in der Pfarrkirche Tuggen*

So 4. Dritter Fastensonntag
9.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Fidei Donum
17.00 Rosenkranzgebet

Di 6. 17.00 Rosenkranzgebet

Fr 8. 15.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof

So 11. Vierter Fastensonntag
9.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Athleten mit
geistiger Beeinträchtigung
17.00 Rosenkranzgebet

Di 13. 17.00 Rosenkranzgebet

Fr 16. 15.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof

So 18. Fünfter Fastensonntag
9.30 Pfarreigottesdienst
Einzug Fastenopfer
10.45 Gottesdienst
im Seniorenzentrum
17.00 Rosenkranzgebet

Mo 19. Josefstag
9.30 Feiertagsgottesdienst
Fastenopfer

Di 20. 15.15 Schülergottesdienst
der 2. Klassen
17.00 Rosenkranzgebet

Fr 23. 15.00 Gottesdienst im
Seniorenzentrum Brunnenhof

So 25. Palmsonntag / Sommerzeit
9.30 Familiengottesdienst
mit den Viertklässlern
Palmweihe vor der Kirche
Einzug Fastenopfer
18.30 Rosenkranzgebet

Mo 26. 19.00 Busseier der Pfarrei

Di 27. 18.30 Rosenkranzgebet

Do 29. Hoher Donnerstag
18.30 **Abendmahlsfeier für alle
Erstkommunikanten
in der Pfarrkirche Nuolen**
20.00 Abendmahlsfeier der Pfarrei
in der Pfarrkirche Wangen

Fr 30. Karfreitag
10.00 Kreuzwegandacht für Kinder
15.00 Karfreitagssliturgie der Pfarrei

Sa 31. Karsamstag
20.30 **Osternachtfeier**
mit Segnung des Feuers
und der Osterkerze,
Lichtfeier, Taufwasserweihe
es singt der Kirchenchor
Opfer für die Christen
im Heiligen Land

April 2018



So 1. Ostern
9.30 **Ostergottesdienst**
Opfer für die Christen
im Heiligen Land
18.30 Rosenkranzgebet

Mo 2. Ostermontag
9.30 Feiertagsgottesdienst
Opfer für die Christen
im Heiligen Land

Stiftmessen

März 2018

4. Josef Küttel-Grob
Edwin und Elisa Schnellmann-Vogt
Pius und Mathilde Schnellmann-Ochsner
25. Xaver und Emma Bruhin-Pfister
Anna und Anton Vogt-Iten

Aus der Pfarrfamilie



Aufgenommen wurde in der Taufe in die Gemeinschaft des christlichen Glaubens:

am 18. Februar 2018

Flavio, des Roland und der Tanja Hüppin-
Sonderer, Kreuzstrasse 34, Siebnen

Gott segne dieses Kind und seine Familie

Auf unserem Friedhof haben wir zur letzten Ruhe bestattet:

am 27. Januar 2018
Marie Dobler-Küng,
Lochgasse 25a, Wangen

am 31. Januar 2018
Ida Schättin-Hinder,
Galtbrunnen 4, Wangen

Am 17. Februar 2018
Marco Riess, Brunnenhöfli 7, Wangen

«Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige
Licht leuchte ihnen». Den trauernden Angehö-
rigen schenke unser christlicher Glaube an die
Auferstehung Kraft und Zuversicht.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Mitteilungen

Krankensalbung im Seniorenzentrum Brunnenhof

Die Krankensalbung für alle Pfarreiangehörigen wird am Freitag 2. März im Gottesdienst um 15.00 Uhr im Seniorenzentrum erteilt.

Zu diesem Gottesdienst und dem Sakrament der Krankensalbung sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Das gemeinsame Anliegen ist, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Frauen aus Surinam haben die diesjährige Liturgie mit dem Thema: Gottes Schöpfung ist gut, erarbeitet.

Den Weltgebetstag 2018 feiern die Frauen von Wangen, gemeinsam mit den Frauen von Tuggen am Freitag 2. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Tuggen.

Viertklässler binden Palmsträusse



Zum Palmsonntag werden unsere Viertklässler zusammen mit ihrer Katechetin, Gladys Keller, Palmsträusse binden. Diese werden am Palmsonntagsgottesdienst, der als Familiengottesdienst gestaltet ist, zusammen mit allen mitgebrachten Palmen gesegnet.

Unsere Viertklässler und das ganze Pfarreiteam freuen sich auf viele Gottesdienstbesucher.



KINDERKREUZWEGANDACHT Am Karfreitag, 30. März um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wangen

Vor über 2000 Jahren kam Jesus als Licht der Welt zu uns und brachte den Menschen Licht und Wärme. Viele Menschen haben Jesus damals aber nicht verstanden. So haben sie ihn verraten, gequält und getötet. Sein Licht und seine Liebe haben die Welt am Karfreitag verlassen um an Ostern wieder neu zu uns zu kommen.

Mit Symbolen, Geschichten und Gebeten begleiten wir Jesus in seinen letzten Lebenstagen bis zu seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung am Ostermorgen.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien und an alle Interessierten!

Zum Fastenopfer der Schweizer Katholiken



Liebe Pfarreiangehörige,

Wir verzichten auch dieses Jahr aus ökologischen und ökonomischen Gründen auf den Versand von Fastenopfer-Unterlagen.

Bitte beachten Sie den Einzahlungsschein in diesem Pfarrblatt, sowie das Vorwort von Pfarrer Gebhard Stolz.

Fastenopferkalender zum Mitnehmen werden in der Kirche aufgelegt.

Fasnachtslotto mit den Ministranten



Am Mittwoch 31. Januar traf sich unter der Leitung von Pastoralassistentin Erika Rauchenstein die Ministrantenschar von Nuolen und Wangen zu einem gemütlichen Höck.

Mit Lottospiel, Zvieri und unterhaltsamem Geplauder ging das fröhliche Treffen im Pfarreisaal Nuolen im Nu vorbei.

Unsere Sonntagsopfer vom Januar ergaben folgende Beträge:

1.	für die Philipp Neri Stiftung	171.30
6./7.	Epiphanie-Opfer	303.75
14.	für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind	103.—
21.	für den Angelmann-Verein	250.30
29.	für das Dominikanerinnenkloster Weesen	148.—

Für all diese Gaben ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Die Standesvereine

FMG Wangen

Programm: März 2018

Fr. 2. **Weltgebetstag** in Tuggen,
19.30 Weltgebetstagfeier in der Kirche
Treffpunkt:
19.10 Uhr beim Schulhaus II Wangen

Mi. 7. **Ostereier färben**
19.30 Uhr
im Vereinszimmer



Do. 15. und 22. März
Nähkurs bei Roberta Candoni, Abends
Anmeldung bei Roberta
bis 1. März 2018, Tel. 076 376 64 22

Buch des Monats



Die Heilige Messe in sieben Weltsprachen

- ◆ die offiziellen liturgischen Texte in Deutsch, Latein, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch
- ◆ alle Texte in übersichtlicher Darstellung auf Doppelseiten
- ◆ praktisch für Auslandsreisen und für fremdsprachige Gäste

In diesem Taschenbuch werden die liturgischen Texte und Gebete der heiligen Messe in den Weltsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch sowie Latein übersichtlich gegenübergestellt. Ausserdem finden Sie alle katholischen Grundgebete wie Credo, Vaterunser, Ave Maria und das Rosenkranzgebet in diesen Sprachen.

So können Sie gemeinsam mit Ihren ausländischen Gästen und auf Reisen die heilige Messe aktiv mitfeiern.

benno Verlag. 110 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Flexcover. CHF 10.50
ISBN: 978-3-7462-4337-5

Alles Leben ist Begegnung

Alles Leben ist Begegnung. So beginnt Wilhelm Wilms eines seiner Gedichte. Von einer Begegnung, welche das Leben verändert, berichtet das Evangelium zum dritten Fastensonntag (Johannes, 4,5–22). Diese Begegnung entsprach ganz und gar nicht den gesellschaftlichen Vorgaben zurzeit Jesu. So nahm Jesus, für seine damalige Umwelt ungewöhnlich, den Kontakt mit einer Frau auf. Zudem ist diese Frau eine Samariterin und von dieser Bevölkerungsgruppe sagt das Evangelium: «Die Juden verkehren... nicht mit den Samaritern.» Selbst die Jünger wundern sich darüber und fragen ihn: «Was redest du mit ihr?»

Den doppelten Tabubruch kümmert Jesus wenig. Er kennt keine Berührungsängste. Daher fasziniert mich diese Stelle immer wieder aufs



Neue. Er bittet sie um Wasser, da er Durst hat, denn da ist kein Kiosk in der nächsten Nähe, um sich ein Getränk zu kaufen, auch nicht ein Wasserhahn, der den grössten Durst stillen könnte. Und die Frau ist überrascht, dass er das Gespräch mit ihr sucht. Bald lenkt er das Gespräch in eine andere Richtung, er spürt in der Frau die Sehnsucht nach einem Neuanfang. Diesen Neuanfang kann ihr aber nur Gott schenken, falls sie bereit ist, aus seinen Quellen zu trinken und sich ihm zu öffnen. Mit all ihren Schwächen und Fehlern, die Jesus ebenfalls ins Gespräch einfließen lässt. So sagt Jesus: «Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zur sprudelnden Quelle, deren Wasser ewiges Leben schenkt.»

Zuerst versteht die Frau ihn nicht und meint, von ihm ein Wundermittel zu erhalten, welches ihr das Leben erleichtern würde, nämlich nie mehr Wasser zu schöpfen. Aber es verhält sich anders. Er ermöglicht ihr eine zweite Chance. Da stellt sich mir die Frage, ob auch ich es schaffe, den Menschen unvoreingenommen zu begegnen und ihnen eine zweite Chance zu geben?

Denn eine Begegnung kann das Leben verändern, wie hier das der Frau am Jakobsbrunnen. Ihr Lebensdurst lässt sie zur Zeugin Jesu werden und sie erzählt ihren Mitmenschen von ihm. Sie wollen ihn hören und kommen zum Schluss: «Er ist wirklich der Retter der Welt.» Und sie spüren, dass eine gute, bejahende Begegnung Leben spenden kann.

kath.ch/Rut-Maria Buschor, Benediktinerin Sarnen

Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten (Johannes 6,58); wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird ewiglich nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt (Jo 4,13).



Der Richter versucht den Angeklagten zu einem Geständnis zu bewegen und redet ihm gut zu: «Angeklagter, erleichtern Sie doch Ihr Gewissen!» – «Ach, Herr Richter, das raten Sie mir jedesmal von neuem – und immer wieder bin ich aus purer Gutmütigkeit darauf hereingefallen!

* * *

«Frau Siedezahn, wie kommt es bloss, dass Sie über die Verhältnisse Ihres Nachbarn so gut informiert sind?» – «Ja», klärt Frau Siedezahn die Fragerin auf, «mein Nachbar war im Urlaub, und da hatte ich zwie Wochen lang seinen Papagei in Pflege!»

* * *

Es sagte der schottische Boss zum Angestellten: «Sie wollen Gehaltserhöhung, weil Sie geheiratet haben? Daraus wird nichts – für Unglücksfälle ausserhalb des Betriebes haften wir nicht!»

Familie Mayer war im Theater. Auf dem Nachhauseweg sagte Herr Mayer zu seiner Frau: «Es ist für mich jedesmal ein Genuss, die Vorstellung – und insbesondere die Musik – mit geschlossenen Augen zu verfolgen...» – Sagte Frau Mayer: «So, so, dann kann ich dir nur den guten Rat geben, nicht immer so laut dabei zu schnarchen.»

* * *

Minsemann hatte Gedichte geschrieben, eigenhändig in ein kleines Büchlein. Das schenkte er seiner Frau. Nach Tagen erlaubt er sich die Frage: «Du, sage mir, hast du denn schon meine Gedichte gelesen?» – «Aber gewiss doch», lenkte Frau Minsemann ab, «wo habe ich das Büchlein nur hingelegt?» Da rief der kleine Fritz aus der Küche: «Hier unter das Tischbein, weil der Küchentisch wackelte.»

* * *

Es sagte der Kellner zum Gast: «Wenn Ihnen der Kaffee zu kalt ist, dann tauschen Sie ihn doch mit dem Herrn am Nebentisch – dem ist das Bier zu warm.»

* * *

Emil traf seinen Freund Otto, auf der regennassen Strasse. Otto wollte einen Witz machen und sagte zu Emil: «In deinem Regenmantel siehst du aus wie ein Schweinetreiber.» Emil lächelte überlegen und gab schlagfertig zur Antwort: «Der Eindruck wird vollkommen, wenn du vor mir hergehst.»

* * *

Tiffel besucht seinen Freund Ziffel, der im Spital liegt, um sein gebrochenes Bein wieder kurieren zu lassen. Bevor Tiffel ans Krankenbett tritt, nimmt er die Schwester beiseite und fragt sie: «Sagen Sie mir ganz ehrlich, hat mein Freund schon Fortschritte gemacht?» – «Überhaupt nicht; sagt die Schwester, «er ist ja sooo schüchtern, und darüber hinaus ist er auch nicht mein Typ!»